Vorschau
Herbst 2026



Brot und Spiele

DER
KURZGESCHICHTEN
VERLAG

Brot und Spiele
Der Kurzgeschichtenverlag

Brot und Spiele ist der Kurzgeschichtenverlag im deutschsprachigen Raum. Kann ein junger Autor hier mit einem Band Erzählungen debütieren, wie in England und Amerika? Nein. Verlage bestehen auf Romane. Autoren lassen ihre Kurzgeschichten deswegen oft in der Schublade verschwinden. Wir denken da anders.

Wir spezialisieren uns auf Kurzgeschichten. In unserem Programm finden sich Erstveröffentlichungen wie auch bereits etablierte Autoren. Neben Neuentdeckungen der zeitgenössischen Literatur bringen wir auch eine Reihe vergessene und weniger vergessene „Kurze Klassiker“ der Wiener Moderne heraus.

Für herausragende Literatur zwischendurch. Denn es muss nicht immer gleich ein ganzer Roman sein.

Wir stellen auf Anfrage gern Leseexemplare zur Verfügung. A4- und A3-Poster kostenfrei erhältlich.

Brot und Spiele e.U.
Der Kurzgeschichtenverlag

Geschäftsführer: Dr. Max Haberich
Wallrißstraße 70/11
AT-1180 Wien

https://brotundspieleverlag.net/
lektorat@brotundspieleverlag.net
@brotundspieleverlag

Programm Herbst 2026

Neuerscheinungen

Jan Juhani Steinmann, *Noblesse Rebelle* S.1
Tanja Schuster, *Ein Magistrat dreht durch* S. 2
Max Haberich, *Unter den Sandsteintürmen* S. 3
Sigrid Schultz, *Der deutsche Untergrund* S. 4
Thomas Ballhausen und Max Haberich (Hrsg.), *Erzählen nach Zweig* S. 5

Allzumenschliche Abgründe

Evelyne Severing, *Mütter, Töchter, Schwestern* S. 6
Marek Vadas, *Sechs Fremde* S. 7
Volker Hage, *Eine Nacht in New York* S. 8
Aurora Lovisi, *Sonnenstürme*. Prosa S. 9

Unter Hochspannung

Alexander Hörl, *Pandämonium* S. 10
Roland Grohs, *Weltausfall* S. 11
Robert Perišić, Horror und hohe Unkosten S. 12
Thomas Ballhausen und Max Haberich (Hrsg.), *Erzählen nach Kafka* S.13
Thomas Ballhausen und Max Haberich (Hrsg.), *Schnitzlers* Reigen. *Der nächste Tanz* S.14

Die amüsante Muse

Robin Dietz, *Bloß ein paar Anmaßungen* S. 15
Udo Fröhlich, *Abscheulichkeiten* S. 16
Udo Fröhlich, *Schockmomente* S. 17
Ulrich Holbein, *Der Hahn im Harem* S. 18

Humor vom Haberich

Kurt Nagler - Agent 049 S. 19
Diabolische Definitionen S. 20
Weltmeisterkäse S. 21
Die Putti in den Weinbergen S. 22

Historisches vom Haberich

Glühendes Eisen S. 23
Geist und Klinge. Erstes Buch S. 24
Geist und Klinge. Zweites und drittes Buch S. 25
Ruinen und Revolution S. 26

Kurze Klassiker

Lili Schnitzler, *„Gefährlich Leben“*. Tagebücher 1926-1928 S. 27
Maria Janitschek, *Despotische Liebe* S. 28
Auguste Groner, *Ein Brief aus dem Jenseits* S. 29
Ida Pfeiffer, *Reise einer Wienerin ins Heilige Land* S.30

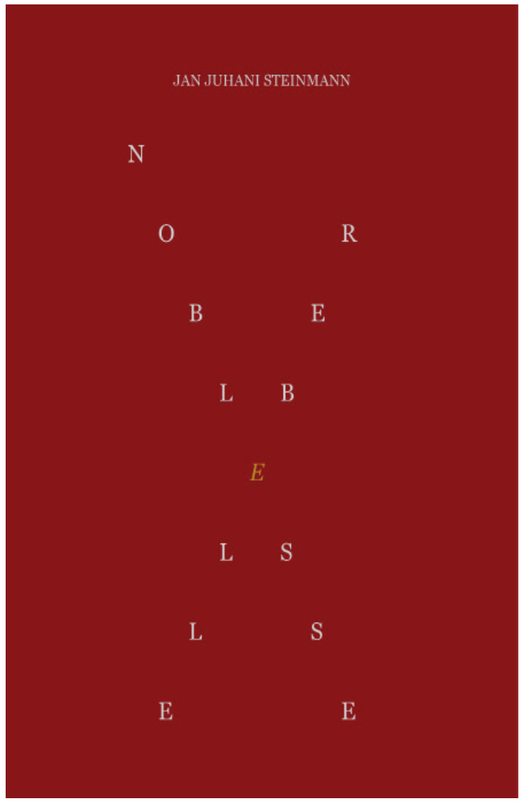
Philosophie und Orthographie

Robert König und Jan Juhani Steinmann, *Omnibus Omnia* S. 31
Christian Stang, *Die 44 häufigsten Rechtschreibfehler - korrekt korrigiert* S. 32

Vertrieb S. 33

Jan Juhani Steinmann

Auf der Suche nach einer neuen Formkultur, die sich weder links noch rechts noch mittig, sondern in einer Diagonale inmitten aller Polaritäten verorten lässt, bemüht sich die Noblesse rebelle um eine Denk- und Existenzkultur der Unabhängigkeit. Ihr Ziel ist die Exzellenz des Logos als ein Tumult der Liebe, des Schaffens und der Erkenntnis. Am Ursprung einer solchen Denkkultur des “rebellierenden Adels“ steht die existenzielle Erschütterung über die Gefährdung der humanitas durch dehumanisierende Technologien sowie das Zermürbende eines fruchtlosen Kulturkampfes in den Extremen dogmatischer Ideologien. Ungetrübt von der existenziellen Desorientierung unserer Gegenwart forciert die Noblesse rebelle so einen theo-humanen Neuaufbruch, der in einer Philopoesie des Friedens münden soll.



12 x 18,5 cm
376 Seiten, kartoniert, 19,90€
ISBN 978-3-903406-53-7
ET: 20. November 2026

Jan Juhani Steinmann, 1988 in Bern geboren, ist Philosoph, Dichter und Theologe. Seit 2019 ist er externer Lektor in Philosophie an der Universität Wien und seit 2023 an der Ludwig-Maximilians-Uni- versität München. Zurzeit forscht er am Institut Catholique de Paris sowie an der Faculty of Divinity der University of Cambridge zur poetischen Phänomenologie im Kontext des Denkens von Kierkegaard, Nietzsche und Heidegger.

Tanja Schuster

Ein Magistrat dreht durch. Skurriles aus der Tintenburg

Jeder von uns ringt mit der Bürokratie – der eine mehr, der andere weniger. Kafka hat sie ins Absurd-Unendliche getrieben. Aber warum gibt es so wenige Bücher, die sich darüber lustig machen? Tanja Schuster hat nun endlich diese Lücke geschlossen und dabei aus dem Vollen ihres eigenen Berufslebens geschöpft. Ein Buch für gesellschaftskritisch interessierte Leser bis hin zu jenen, die gerne herzlich über die Albernheiten des Alltags lachen.



12 x 18,5 cm
308 Seiten, broschiert, 12,50€
ISBN 978-3-903406-50-6
ET: 20. Oktober 2026

Tanja Schuster, geboren 1986 in Leoben, veröffentlichte bereits zwei Kinderbücher: *Nimms leicht und locker wie Skippy das Quokka* sowie *David und Vincent*, eine herzerwärmende Geschichte, die sich hervorragend für gemütliche Vorlesestunden und erste Gespräche über Freundschaft und Zusammenarbeit eignet.
Jetzt wendet sich Tanja Schuster einem neuen Genre zu: Nach der Eroberung der Kinderherzen hat sie nun die Lachmuskeln der Eltern im Visier. Mit bissigem Witz und feiner Ironie entlarvt die ehemalige Bürgermeistersekretärin in diesem Buch die absurden Seiten des Behördenalltags.

Max Haberich

Unter den Sandsteintürmen. Ein Cambridge-Roman

Cambridge – das sind zunächst historische Colleges aus Backstein, hochbegabte Studenten und internationale Koryphäen ihres Fachs. Aber es gibt auch dunkle Seiten des Elfenbeinturms: Der immense Leistungsdruck führt zu Drogenkonsum, sogar Selbstmord. In der gespannten Atmosphäre ständigen Wettbewerbs kämpfen zwei junge Männer und zwei junge Frauen darum, ihre akademischen Ziele zu erreichen.
Einer von ihnen bemüht sich, das Bild eines noch wenig bekannten Komponisten des Wiener Fin-de-Siècle zu revidieren, Livius Blumenberg. Nun sind seit neuestem Manuskripte zugänglich, die andeuten, dass er für die europäische Musikgeschichte Bahnbrechendes geleistet haben könnte. Aber es liegt im Interesse seines Professors, dass nicht am traditionellen Bild Blumenbergs gerüttelt wird. Es braucht umfangreiche Recherchen, auch zu einem in der DDR verschwundenen Pianisten, bis es gelingt, die Teile des Rätsels zusammenzusetzen – mit erstaunlichem Ergebnis.



12 x 18,5 cm
428 Seiten, broschiert, 12,50€
ISBN 978-3-903406-51-3
ET: 20. Oktober 2026

Max Haberich wurde 1984 geboren und wuchs in München auf. Studium der Geschichte, Kunstgeschichte und Neueren deutschen Literaturwissenschaft in York, Aix-en-Provence und Tübingen. Promotion über die deutsch-jüdische Identität von Arthur Schnitzler und Jakob Wassermann an der Universität Cambridge.
Er lebt seit September 2014 in Wien. Gründung des Autorenkreises Jung Wien ’14. Er veröffentlichte 2017 die Biographie *Arthur Schnitzler. Anatom des Fin-de-Siècle*, 2022 das zynische Wörterbuch *Diabolische Definitionen* und 2023 die Bond-Satire *Kurt Nagler – Agent 049*. 2025 erschien der letzte Teil der Baltenried-Pentalogie, einer deutsch-österreichischen Familiengeschichte von 1848 bis 1990.

Sigrid Schultz

Der deutsche Untergrund. Begegnungen mit dem Widerstand im Dritten Reich



Sigrid Schultz, von Hermann Göring die „Drachenfrau aus Chicago“ genannt, berichtete als eine der führenden amerikanischen Auslandskorrespondentinnen über zwanzig Jahre lang aus Berlin: vom Kapp-Putsch 1920 bis zum Kriegseintritt der USA. Sie interviewte Hitler mehrmals und warnte schon früh vor seinen Absichten.

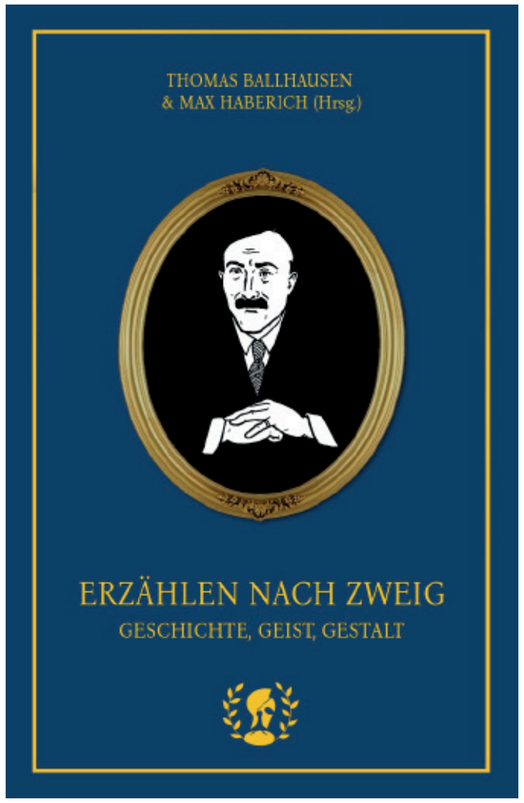
Hier liegt ihr bislang unbekanntes Buch über den deutschen Widerstand, zu dem sie unter Einsatz ihres Lebens persönlich Kontakt pflegte, erstmals öffentlich und in deutscher Sprache vor. Als eine der ersten Augenzeugen bewies sie der britischen und amerikanischen Öffentlichkeit, dass es auch ein anderes Deutschland gab als Hitlers Reich.

12 x 18,5 cm
280 Seiten, kartoniert, 19,90€
ISBN 978-3-903406-52-0
ET: 20. November 2026

Ihre frühe Kindheit verbrachte Sigrid Schultz (1893-1980) in Chicago. Später ging Schultz mit ihren Eltern nach Deutschland, wo sie aufgrund des kritischen Gesundheitszustandes ihrer Eltern auch während des Ersten Weltkriegs blieb. Im Jahr 1919 heuerten die Herausgeber des Chicago Tribune Schultz aufgrund ihrer Sprachkenntnisse als Korrespondentin für Deutschland an. In der Folgezeit brachte sie dem amerikanischen Publikum als ständige Berichterstatterin die wichtigen politischen und gesellschaftlichen Ereignisse im Deutschen Reich und vor allem der Hauptstadt Berlin nahe. Sie berichtete von der Landung der Alliierten in der Normandie und gehörte zu den ersten Reportern, die das Lager Buchenwald nach seiner Befreiung besuchten. Schultz starb 1980.

Thomas Ballhausen und Max Haberich (Hrsg.)

Erzählen nach Zweig. Geschichte, Geist, Gestalt



Als einer der wichtigsten Vertreter der literarischen Moderne hat Stefan Zweig (1881-1942) international und über Mediengrenzen hinweg Künstler beeinflusst. Aufgrund zahlreicher biographischer Darstellungen, aber vor allem auch als Chronist und Zeitzeuge ist Zweig unverzichtbarer Teil des globalen literarischen Kanons. Insbesondere seine Auseinandersetzung mit Geschichte und Geschichtsschreibung ist für sein Schaffen von besonderer Bedeutung. Zweigs Essays über Kleist, Balzac, Dostojewski und andere Geistesgrößen sind keine trockenen Abhandlungen, sondern kunstvolle Prosa auf höchstem Niveau.

Hier versammelt sind herausragende Texte des gleichnamigen Literaturwettbewerbs, welche in eigenständigen literarischen Zugängen die Themen Zweigs – und hier insbesondere seine Auseinandersetzung mit geschichtlichen Ereignissen und historischen Persönlichkeiten – aufgreifen und aktualisieren.

12 x 18,5 cm
296 Seiten, kartoniert, 19,90€
ISBN 978-3-903406-54-4
ET: 20. November 2026

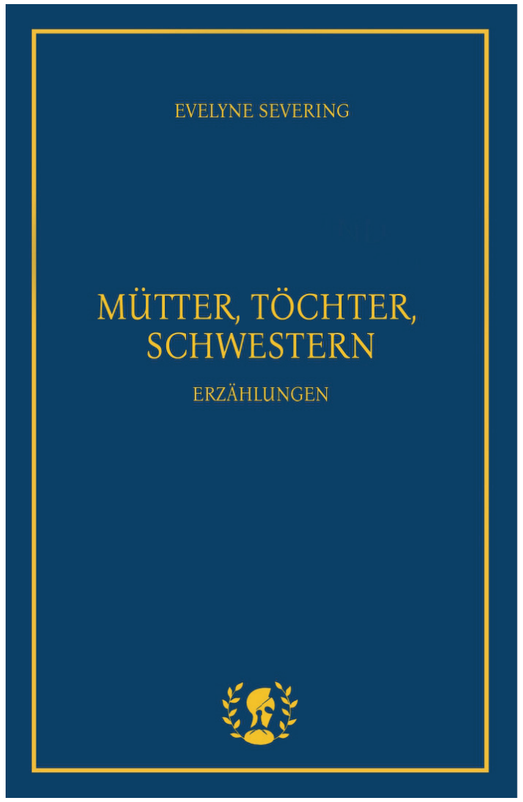
Thomas Ballhausen, geboren 1975 in Wien, Autor, Literaturwissenschaftler und Kulturphilosoph. Senior Artist an der Universität Mozarteum Salzburg; internationale Lehr- und Forschungstätigkeit zu den Schwerpunkten Medieneschichte, Critical Heritage Studies, Theorien der Ästhetik sowie Literatur und/als Künstlerische Forschung. Literarische und wissenschaftliche Publikationen, darunter auch die Prosabände *Die Unversöhnten* (2007) *Bewegungsmelder* (2010), *Lob der Brandstifterin* (2013) und *In dunklen Gegenden* (2014). Zu seinen neuesten Publikationen, in denen er sich mit den Verbindungen zwischen Prosa und Lyrik auseinandersetzt, zählen u.a.: *Das Mädchen Parzival* (2019) und *Transient. Lyric Essay* (2020).

Evelyne Severing

Mütter, Töchter, Schwestern. Erzählungen

Als erfahrene Psychotherapeutin begleitet Renate Miller Menschen in schwierigen Lebenslagen – bis sie selbst in eine Krise gerät. Alfons, ihr Mann trennt sich von ihr und wendet sich der jungen Luzia zu, die ein dunkles Geheimnis in sich trägt. Luzia spürt den Drang, ein besserer Mensch zu werden. Aber kann man wirklich die dunklen Seiten der Vergangenheit zurücklassen?

Mütter, Töchter, Schwestern handelt von den Irrwegen der Selbstfindung, von Wahrheit und Lüge, Liebe und Versagen, von Opfern und Tätern und dem Versuch der Wiedergutmachung.



12 x 18,5 cm
120 Seiten, broschiert, 12,50€
ISBN 978-3-903406-46-9

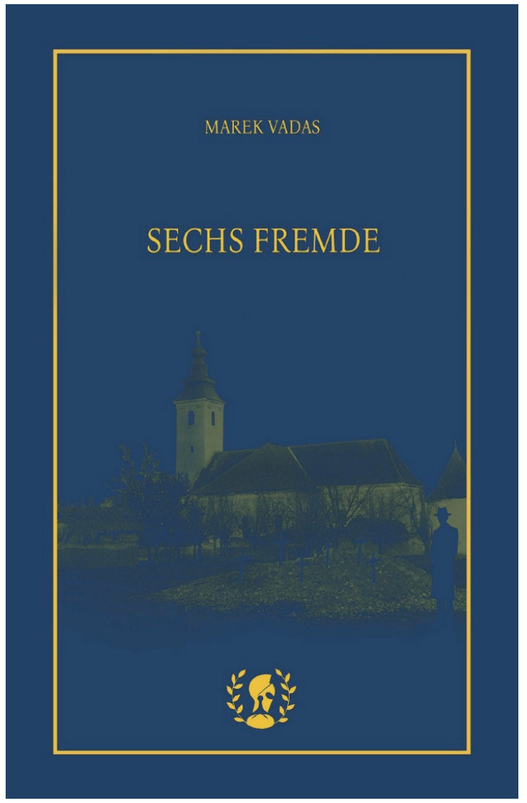
Evelyne Severing wurde 1973 in Innsbruck geboren. Sie studierte Musik am Mozarteum in Salzburg und Psychologie an der Universität Innsbruck. Heute lebt sie in Trier und im Saarland und arbeitet als Psychotherapeutin in ihrer eigenen Praxis.

Marek Vadas

Sechs Fremde

Sechs Fremde – sechs Tote. Acht Erzählungen einer der originellsten Stimmen der zeitgenössischen slowakischen Literatur behandeln ein bis heute unaufgeklärtes Pogrom an Roma am 2. Oktober 1928 in Pobedim nahe der tschechischen Grenze. Marek Vadas hat die erst seit kurzem einsehbaren Polizeiakten zu diesem Mordfall studiert, über den noch immer keiner der Familienangehörigen, trotz der Versuche des Autors, sprechen will.

Vadas' Bücher wurden in elf Sprachen übersetzt. Hiermit liegt nun sein erstes Buch auf Deutsch vor, um unser Publikum endlich mit diesem herausragenden Schriftsteller bekannt zu machen.



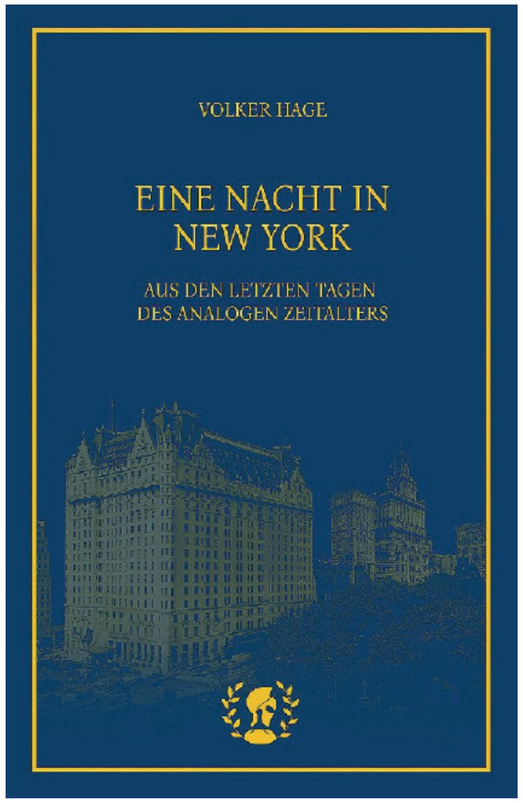
12 x 18,5 cm
176 Seiten, broschiert, 9,90€
ISBN 978-3-903406-44-5

Marek Vadas (*1971) studierte Ästhetik und slowakische Sprache und Literatur an der Philosophischen Fakultät der Comenius-Universität in Bratislava. Der Autor zählt zu den faszinierendsten und originellsten Stimmen der slowakischen Gegenwartsliteratur und hat seit 1994 zahlreiche Erzählungsbände herausgegeben, unter anderem die Kurzgeschichtensammlung *Der Heiler* (Liečiteľ, 2006), für die er mit dem wichtigsten slowakischen Literaturpreis Anasoft litera ausgezeichnet wurde. Vadas unternahm eine Vielzahl von Reisen nach Kamerun, das den Schauplatz fast aller seiner Bücher bildet und wo er Berater des Königs im kleinen Königreich Nyenjei ist. Marek Vadas' Werk wurde ins Bulgarische, Chinesische, Englische, Französische, Italienische, Koreanische, Polnische, Serbische, Slowenische, Spanische und Ungarische übersetzt.

Volker Hage

Eine Nacht in New York. Aus den letzten Tagen des analogen Zeitalters

Einer der renommiertesten deutschen Literaturkritiker, Volker Hage, veröffentlicht hier zum ersten Mal eigene Prosa – geschult in jahrzehntelanger Tätigkeit als Redakteur für den ‘Spiegel’ und die ‘Zeit’.
Kennenlernen, lieben, sich quälen, sich verlieren; Anfänge und Enden zwischenmenschlicher Verbindungen, ganz ohne digitale Hilfsmittel und darum um so intensiver, aber auch schmerzvoller – im Ganzen heftiger. Von New York bis an die Ostsee: Hier steht, meisterhaft geschildert, der Mensch mit seinen Gefühlen im Mittelpunkt, und das in einer Zeit, die gar nicht lange zurückliegt, an die sich manche aber schon nicht mehr erinnern können.



12 x 18,5 cm
152 Seiten, broschiert, 12,90€
ISBN 978-3-903406-38-4

Volker Hage, 1949 in Hamburg geboren, spielte als Kritiker, Essayist und Buchautor im deutschen Literaturbetrieb vierzig Jahre lang eine herausragende Rolle. Seine journalistische Laufbahn begann er mit 25 Jahren als Kulturredakteur der FAZ, arbeitete später als verantwortlicher Literaturredakteur bei „Zeit“ und „Spiegel“.
Zu seinem Werk gehören Biographien über Max Frisch, Walter Kempowski, Philip Roth und John Updike. Nach seiner Redakteurstätigkeit sind im Luchterhand-Verlag zwei Romane erschienen, darunter eine Romanbiographie über die letzten Lebensjahre von Arthur Schnitzler, zudem im Wallstein-Verlag zwei Bände mit Schriftstellerporträts.

Aurora Lovisi

Sonnenstürme. Kurzprosa

Wie die Sonne jeden Morgen am Firmament aufgeht, erwacht sie auch im Inneren eines jeden Menschen. Anders würden sie liegen bleiben – auf althergebrachten Lebensweisheiten, überzogenen Erwartungen, naiven Hoffnungen und ihren Enttäuschungen. Kurzgeschichten über persönliche Sonnenstürme, welche die Leser dazu erheitern sollen, über den Schatten der eigenen Nacht zu springen.



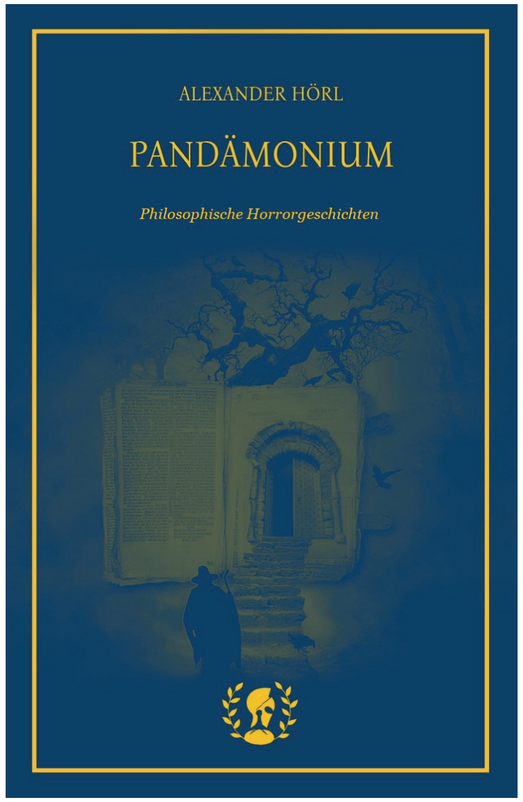
12 x 18,5 cm
268 Seiten, broschiert, 12,90€
ISBN 978-3-903406-40-7

Aurora Lovisi ist Kind der 1980er, der Heimat des mythologischen Dichters und Sängers Orpheus und einer Künstlerfamilie aus Kunstmaler, Keramikbildhauerin und Gemmarius.
Als Kunsthistorikerin und Kunstpädagogin ist sie Inhaberin einer Galerie für Zeitgenössische Kunst und Verfasserin der Rubrik „Künstlerporträt“ im Münchner Kunstmagazin MUNDUS. In ihrer Kurzprosa und ihren Romanen erforscht sie das Intime. Kurzgeschichten von Lovisi kamen auf die Bestenliste des Münchner/Deutscher Kurzgeschichtenwettbewerbsund des Mölltaler Geschichtenestivals. Sie lebt in München.

Alexander Hörl

Pandämonium. Philosophische Schauergeschichten

Als erfahrene Psychotherapeutin begleitet Renate Miller Menschen in schwierigen Lebenslagen – bis sie selbst in eine Krise gerät. Alfons, ihr Mann trennt sich von ihr und wendet sich der jungen Luzia zu, die ein dunkles Geheimnis in sich trägt. Luzia spürt den Drang, ein besserer Mensch zu werden. Aber kann man wirklich die dunklen Seiten der Vergangenheit zurücklassen?
Mütter, Töchter, Schwestern handelt von den Irrwegen der Selbstfindung, von Wahrheit und Lüge, Liebe und Versagen, von Opfern und Tätern und dem Versuch der Wiedergutmachung.



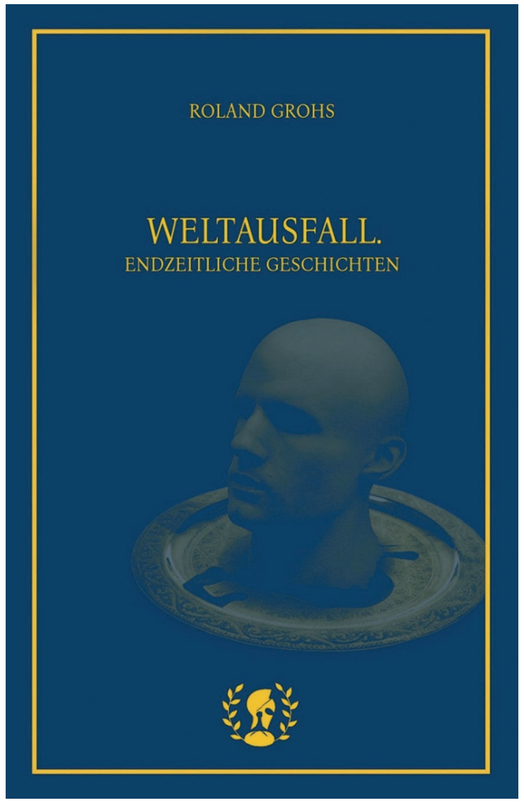
12 x 18,5 cm
216 Seiten, broschiert, 12,50€
ISBN 978-3-903406-45-2

Geboren 2001 in Oberösterreichs Innviertel, fasste Alexander Hörl mit sechs Jahren den Beschluss, Autor werden zu wollen. Seine Jahre des Heranwachsens verbrachte er mit alten Folianten und toten Sprachen, was ihn 2021 schließlich zum Studium an die Universität Wien führte.
Literarisch bewegt er sich zumeist in Abwandlungen der Schwarzen Romantik mit phantastischen Einschlägen. Als Mitglied des Österreichischen Jugendfilmverbandes wirkt Hörl außerdem als Drehbuchautor und Schauspieler.

Roland Grohs

Weltausfall. Endzeitliche Geschichten

Groteske medizinische Eingriffe, gottlose Experimente und Artefakte menschlichen Größenwahns – wohin soll das führen? Roland Grohs' endzeitliche Geschichten eröffnen einen Blick auf fremde Epochen, Galaxien und Gesellschaften. Sie pendeln zwi- schen Möglichkeiten und Irrwegen, zeichnen Welten, die aus dem Gleichgewicht geraten. Diese fantastischen Realitäten liegen noch fern, bleiben aber stets in Sichtweite.



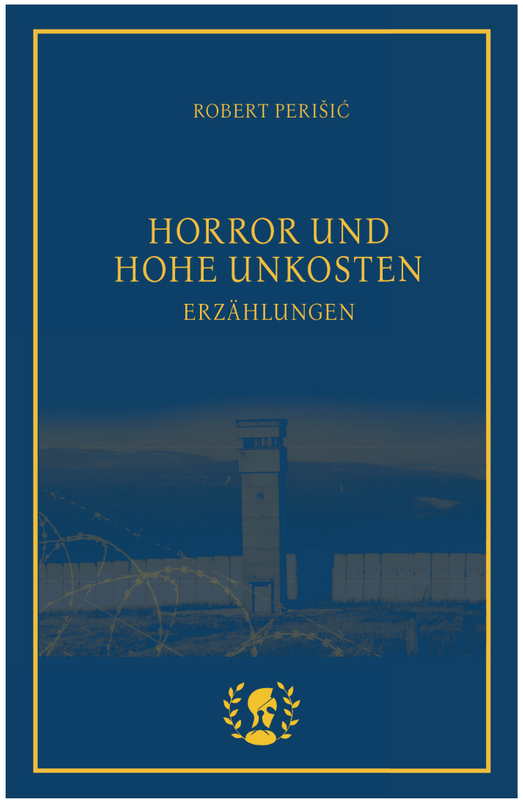
12 x 18,5 cm
164 Seiten, broschiert, 9,90€
ISBN 978-3-903406-37-7

Roland Grohs, geboren 1993 in der Obersteiermark, lebt in Graz. 2019 erschien sein Sachbuch *111 Gründe, Judo zu lieben*. 2021 folgten sein Schelmenroman *Joe baut ein Meer* und die Dystopie *Golem*. Seine Kurzgeschichten und Prosaminiaturen wurden in verschiedenen Literaturzeitschriften abgedruckt.
Der mehrfache Judo-Landesmeister und Träger des dritten Dan promovierte in Philosophie über »Das Ethos des japanischen Zweikampfes«. Thematisch wie formal schätzt Grohs seine Freiheit und versucht in seinen Werken neue Gedankenräume zu öffnen. Im Frühjahr 2023 erschien sein Roman *Luka und die Guten*.

Robert Perišić

Horror und hohe Unkosten. Erzählungen

Robert Perišić ist wohl der renommierteste Autor des heutigen Kroatiens, seit sein erster Roman, Our Man in Iraq (2007) von der amerikanischen und britischen Presse gefeiert wurde. Hier liegen zwanzig seiner Kurzgeschichten erstmals gesammelt auf Deutsch vor. Perišić schildert die psychologischen Konflikte seiner Charaktere auf dem vom letzten Krieg zerrissenen Balkan. Dies ist das Buch einer Generation, die mit den Folgen der Brutalität, der Armut und natürlich auch der Liebe zurechtkommen muss. Perišić berichtet in subtilem Stil von einem anderen Europa, das den Leser, wenn er erst einmal dort eingetaucht ist, so bald nicht wieder loslässt.



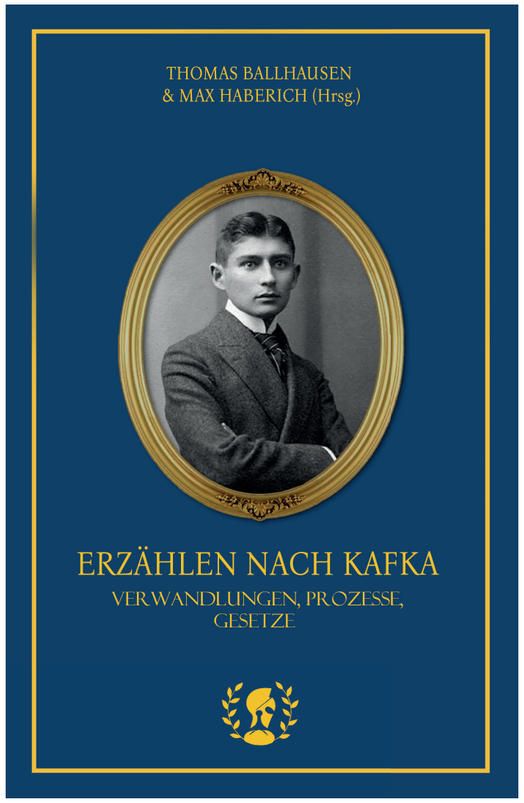
12 x 18,5 cm
232 Seiten, broschiert, 9,90€
ISBN 978-3-903406-26-1

Robert Perišić wurde 1969 in Split geboren. Er studierte kroatische Sprache und Literatur an der Universität Zagreb. Seit den 1990er Jahren veröffentlicht er Lyrik, Kurzgeschichten, Dramen sowie Re- zensionen in verschiedenen kroatischen Zeitschriften. Sein Roman Our Man in Iraq, der Bestseller sei- nes Heimatlandes 2007, wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt. Dieser erhielt herausragende Kritiken unter anderem im amerikanischen ‚New Yorker' als auch im britischen ‚Guardian', im ‚Times Literary Supplement' ebenso wie von Jonathan Franzen. Die englische Ausgabe seines zweiten Romans, No-Signal Area, kam 2020 heraus. Auf Deutsch erschienen von Perišić bislang nur zwei Kurzgeschichten in der Anthologie Kein Gott in Susedgrad (2008)

Thomas Ballhausen und Max Haberich (Hrsg.)

Erzählen nach Kafka. Verwandlungen, Prozesse, Gesetze

Fantastische Verwandlungen, unsichtbare Mächte und immer wieder auch die absurden Seiten menschlicher Existenz: Franz Kafka hat als wichtiger Vertreter der Moderne international und medienübergreifend Künstler be-einflusst. Verwandlungen, Prozesse, Gesetze. Erzählen nach Kafka versammelt Beiträge der jungen deutschsprachigen Literatur, die Kafkas Themen kunstvoll befragen und für unsere Gegenwart aktualisieren.
Mit Beiträgen u.a. von Anna Maria Stadler, Alexander Diener und Kristina Kerber. Mit einem Vorwort von Thomas Ballhausen und Max Haberich.



12 x 18,5 cm
282 Seiten, kartoniert, 22,90€
ISBN 978-3-903406-35-3

Thomas Ballhausen und Max Haberich (Hrsg.)

Schnitzlers Reigen. *Der nächste Tanz*

Arthur Schnitzlers Reigen: der größte Skandal der Theatergeschichte. Regisseure brachten den Reigen immer wieder auf die Bühne, oft mit einem übertriebenen Schwerpunkt auf den Liebesakt, der in jeder Szene vorkommt – gerade das, was der Autor nicht wollte. Hier haben zehn namhafte zeitgenössische Autorinnen und Autoren die zehn Szenen des Reigen neu geschrieben und zwischen modernen Paaren spielen lassen. Illustriert werden sie von zehn bisher unveröffentlichten Bühnenfotos der Wiener Uraufführung. In den Gesprächen vor und nach dem Geschlechtsakt treten die meist vergeblichen Hoffnungen der Liebhaber zutage – manchmal humorvoll, aber oft genug mit bitterer Tragik.



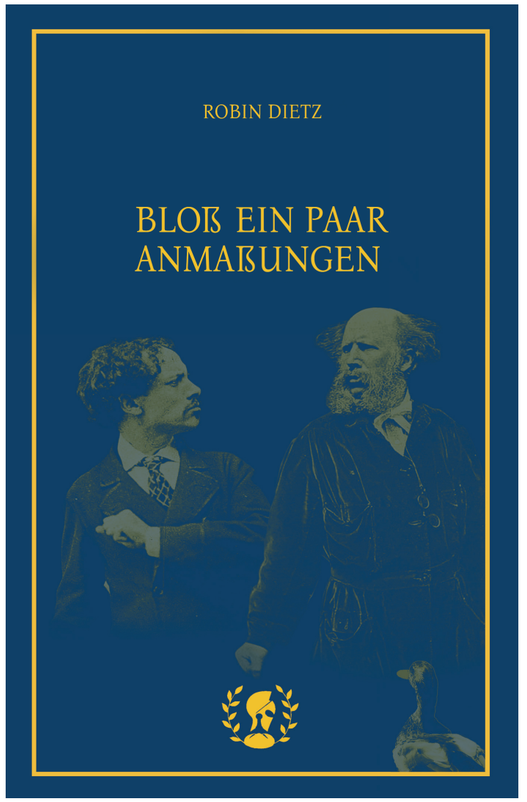
14,8 x 21 cm
Ganzleinen mit Schutzumschlag
172 Seiten, 24,90€
ISBN 978-3-903406-21-6

Durch die Welt von Escort-Damen, Psychotherapeuten und Schönheitschirurgen bis hinauf zum Minister führen Beiträge u.a. von Daniela Chana und Judith Nika Pfeifer. Mit einem Vorwort von Michaela Pfundner.

Robin Dietz

Bloß ein paar Anmaßungen

Jetzt lassen Sie sich doch von so einem Vorschautext nicht einlullen, da stehen ja immer die kühnsten Versprechungen drauf. Ach, und alle die grellbunten Umschlagbilder erst, die glitzern und brüllen und springen einen ja plötzlich an. Öffnen Sie stattdessen lieber sehr umständlich diese ehrwürdigen Buchdeckel hier, durchforsten das Inhaltsverzeichnis ordentlich und lesen einfach rein, meinetwegen schnuppern Sie auch äußerst gehörig an den Seiten. Sollte Ihr Interesse für literarische Anmaßungen dann noch immer nicht geweckt worden sein, dann ist Ihnen womöglich auch in so überhaupt gar keiner Sache mehr zu helfen.



12 x 18,5 cm
112 Seiten, broschiert, 12,50€
ISBN 978-3-903406-49-0

Robin Dietz arbeitet nach dem Studium der Germanistik und Philosophie und dem unsäglichen Lehramtsreferendariat immer vor und nach den Ferien in der Teilhabeassistenz, lebt in Darmstadt, ist 1986 geboren. Er interessiert sich derzeit wieder für konzeptionell mündliche Sprache. Für seine Texte wurde er mehrfach mit kleineren Preisen ausgezeichnet. Aber das kann ja jeder behaupten. Er sitzt einmal im Jahr im Sommer eine Woche lang im Schaufenster des Darmstädter Zuckers und spielt Schriftsteller.

Udo Fröhlich

Abscheulichkeiten. Bitterböse Kurzgeschichten

Ob im Supermarkt, im eigenen Garten, in der Waschstraße oder zu Hause bei einer schmackhaften Calzone: Das Böse kann einem überall widerfahren. Oftmals sind es die alltäglichen Banali- täten, hinter denen es sich versteckt. Jede dieser Kurzgeschichten lässt das Schlimme anklopfen, das Unbegreifliche geschehen und das Lachen im Halse stecken.



12 x 18,5 cm
Ganzleinen mit Schutzumschlag
190 Seiten, 22,90€
ISBN 978-3-903406-19-3

Udo Fröhlich kam 1966 in Hiddenhausen zur Welt. Zunächst wurde er Speditionskaufmann und hing nach 30 Jahren in der Logistik aus gesundheitlichen Gründen die berufliche Karriere an den Nagel. Bisher hat der Autor 3 Romane und einen Kurzgeschichtenband veröffentlicht. Demnächst soll es einen Horror-Roman und weitere erschreckende Kurzgeschichten vom Autor geben.

Udo Fröhlich

Schockmomente. Mehr bitterböse Geschichten

Schockmomente zeigen blankes Entsetzen und Verwunderung darüber, dass manche Dinge tatsächlich passieren können und lassen den Glauben an dem Unvorstellbaren wieder erwachen.
Ob es Außerirdische sind, Installateure, Hunde oder das Frühstücksei; man ist nirgends und vor nichts sicher. Seien Sie gespannt. Seien Sie mutig.



12 x 18,5 cm
164 Seiten, broschiert, 12,50€
ISBN 978-3-903406-47-6

Ulrich Holbein

Der Hahn im Harem. Vorahnungen, Ekstasen und Desaster

Alle Mädchen sind dein, falls du ein Mann bist, ein Hahn im Korb, ein Gockel im Harem. Schön wär's! Nicht jedem blühte jede Blume. Manche steh'n draußen vor dem Tor und dürfen nicht mal nippen. Casanova verführte 2So Frauen. Mit So litt er daran, dass ihn keine mehr wollte. Hier und da mag sich Beute ansammeln. Oft wird Liebe zum Desaster. Man hätte es rechtzeitig ahnen können.
Holbein pickt ein paar kleine Kapitel heraus und präsentiert sie stichprobenweise als Kurzgeschichten. Ob er selber das alles erlebt hat, bleibt anzuzweifeln.

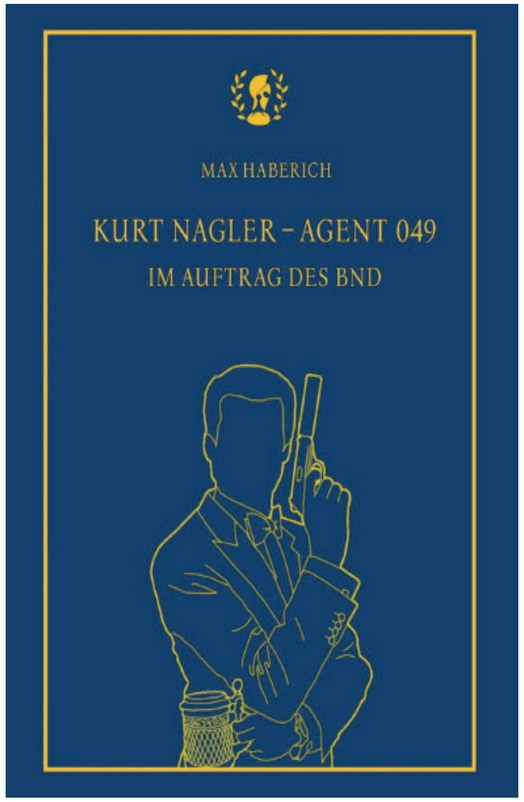


12 x 18,5 cm
120 Seiten, 9,90€
ISBN 978-3-903406-23-0

Ulrich Holbein, geboren 1953 in Erfurt (Wikipedia zufolge), lässt in seinen literarischen Werken kein Thema und kein Genre aus, zwischen Höhenflug und Fettnäpfchen, von Zoologie bis Religion (vom Gorilla zur Madonna), traktiert sämtliche Künste und x Wissenschaften, neigt als Autor von 1200 Publikationen, davon 40 in Buchform, in fast allen überregionalen Medien, sowohl zum Weltpanorama und Überformat (Narratorium, 1008 Seiten, 2S0 Bilder) wie zur Miniatur (Broschüren, Dudelbücher, Quisquilien). Über sein (vermutlich wildbewegtes) Privatleben hüllt er sich gern in Schweigen, unglaublich diskret, außer manchmal und diesmal, sobald er einige aufschlussreiche Kurzgeschichten loslässt.

Kurt Nagler - Agent 049. Im Auftrag des BND

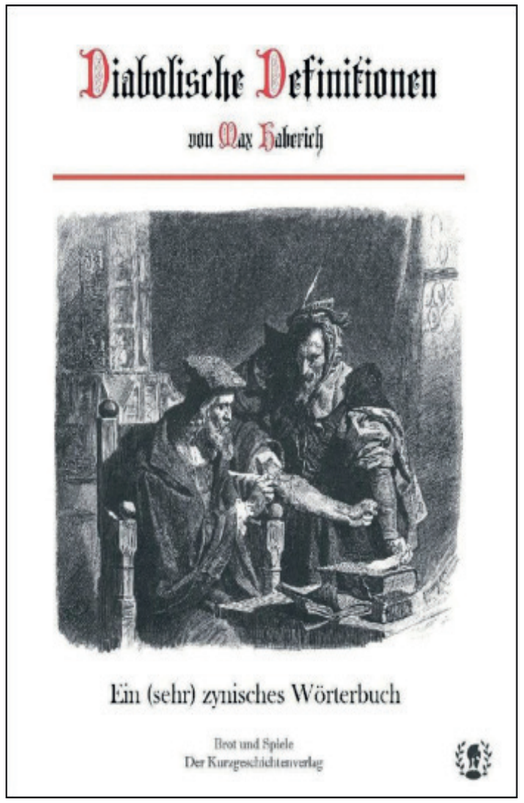
Einen deutschen James Bond? Gibt es nicht. Doch! Nagler. Kurt Nagler. Von Pullach über Südafrika und Indien bis nach Santo Domingo kämpft er gegen verbrecherische Organisationen, feindliche Staaten und menschlichen Größenwahn. Die meiste Zeit über sitzt seine Krawatte tadellos. Doch ist er der geheimnisvollen, weltweit operierenden Sekte der „Erweckten" gewachsen? Hier versammelt sind fünf erheiternde und dennoch äußerst spannende Berichte über den besten Mann des Bundes- nachrichtendienstes.



14,8 x 21,5 cm
252 Seiten, broschiert, 9,90€
ISBN 978-3-903406-22-3

Diabolische Definitionen. Ein (sehr) zynisches Wörterbuch

In Zeiten von Safe Spaces, Trigger-Warnungen und Mikroaggressionen bleibt manchem Schriftsteller nichts anderes übrig, als noch fieser zu werden – und ein Wörterbuch zu schreiben.
Warnhinweis: Wenn Sie nach einem Abendessen in fröhlicher Runde Begriffe nachschlagen, tun Sie dies auf eigene Gefahr. Der Autor haftet nicht für in der Folge zugrundegehende Freundschaften, Beziehungen, Ehen und Karrieren.



14,8 x 21 cm
Ganzleinen mit Schutzumschlag
292 Seiten, 24,90€
ISBN 978-3-903406-13-1

Weltmeisterkäse. Und andere Albernheiten

Der Autor der *Diabolischen Definitionen* versteigt sich von neuem zu amüsanten Texten, die den Zeitgeist scharf gegen den Strich bürsten. Hier versammelt sind äußerste Peinlichkeiten im Restaurant; rechtsradikale Fremdenführer; wenn nicht alle, so doch viele Grausamkeiten zwischenmenschlicher Romantik; hirnlose sprachliche Trends von Menschen, die sich für cool halten, ohne es zu sein; Eitelkeiten und Feindschaft der sogenannten Intelligenz, besonders in ihrer literarischen Ausprägung; und selbstverständlich auch die geballte Dummheit gewisser Medienvertreter, die ihren Mitbürgern mit Lustgewinn vorschreiben, wie sie zu sprechen und sich zu ernähren haben.



12 x 18,5 cm
208 Seiten, broschiert, 9,90€
ISBN 978-3-903406-25-4

Die Putti in den Weinbergen. Ein Märchen aus Wien

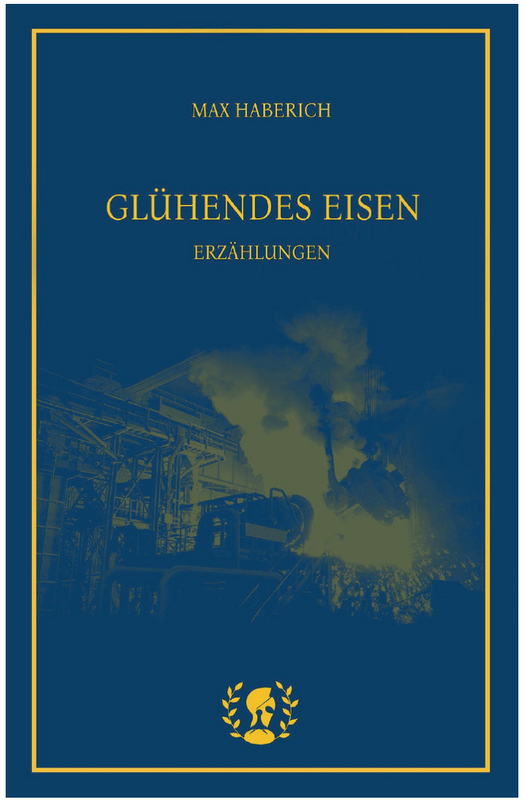
In den Weinbergen vor Wien wohnen dicke Engelchen, die Putti, welche in den Häusern dort allerlei Hausarbeit erledigen. Bis ein neu eingezogenes Ehepaar nicht mehr das volle Glas Wein unter den Gartenbusch stellt, das sie seit alters her bekommen. Auf einmal ist der goldene Reichsapfel von der Spitze des Stephansdoms verschwunden. Könnte es etwa damit zu tun haben? Ein Märchen aus Wien für Kinder im Vorschul- und frühen Grundschulalter (Selbstleser).



16 x 16 cm
10 Seiten, broschiert, 4,99€
ISBN 978-3-903406-36-0

Glühendes Eisen. Erzählungen

Dieses Eisen glüht und kühlt nicht ab! Haberich jagt seine Leser von Kalifornien über Manhattan bis nach Weimar und hinter den Eisernen Vorhang, durch sämtliche Kontinente und Epochen. Unbekannte historische Vorfälle, kaum erschlossene Winkel der Erde und Charaktere, deren Exzentrizität an Wahnsinn grenzt – hier sind sie versammelt. Diese Erzählungen sind mal ironisch, mal melancholisch, und manchmal einfach nur fies.



12 x 18,5 cm
196 Seiten, broschiert, 9,90€
ISBN 978-3-903406-48-3

Geist und Klinge. Erstes Buch

1848 – Aufstände fegen durch ganz Europa. Sie machen auch vor beschaulichen Universitätsstadt Tübingen nicht halt, wo der junge Theologe Horaz Matthisson den strengen Regeln des Evangelischen Stifts unterliegt, und dennoch bald Zugang zu revolutionären burschenschaftlichen Kreisen findet, die deutsche Einheit fordern und Republik. In Baden führen die radikalen Demokraten Friedrich Hecker und Gustav Struve eine erfolgreiche militärische Kampagne gegen den Großherzog. Doch wie lange können sie sich halten? ‘Geist und Klinge’, der erste Teil der Baltenried-Chronik, öffnet den Vorhang auf eine Epoche voller Umstürze, die unser Denken, unsere Politik und unsere Kultur bis heute prägt.



12 x 18,5 cm
164 Seiten, kartoniert, 19,90€
ISBN 978-3-903406-41-4

Geist und Klinge. Zweites und drittes Buch

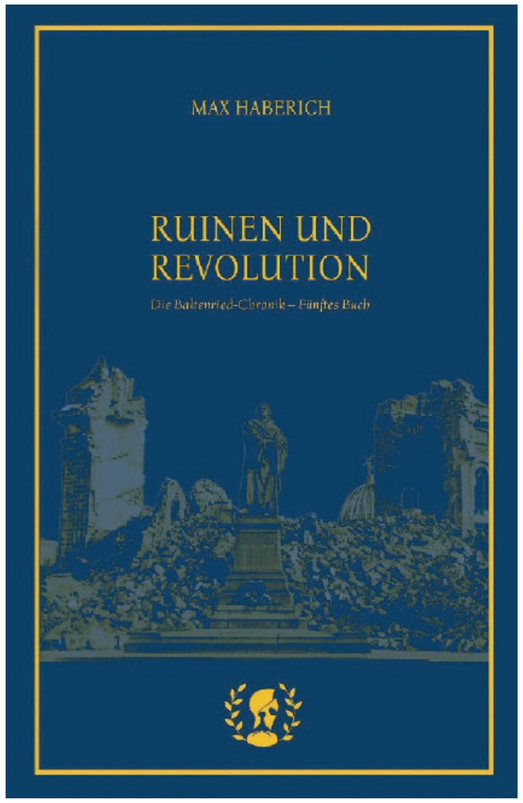
Der Jurist Johannes Baltenried legt durch seine kontroverse Tätigkeit für eine Wiener Waffenfabrik die Grundlage für das Familienvermögen. Dessen Sohn Sigismund will schon unbedingt Direktor werden. Dass seine Schwester Senta als Opernsängerin Karriere macht, findet er ein wenig liederlich. Entsprechend streng geht er mit seinem künstlerisch veranlagten Sohn um. Der weiß letztlich keinen anderen Ausweg, als sich einer Expedition anzuschließen, die später in den Urwäldern Ostafrikas verschwindet.
Von den prächtigen Bällen der kaiserlichen Hauptstadt bis in noch unerforschte Regionen der Erde wird hier eine Familienchronik erzählt, die mit *Glanz und Schatten* in die Jahre des Dritten Reichs weitergeführt wird.



12 x 18,5 cm
244 Seiten, kartoniert, 19,90€
ISBN 978-3-903406-39-1

Ruinen und Revolution. Der Baltenried-Chronik fünftes Buch

Diese Fortsetzung von *Glanz und Schatten* erzählt von Bombardierungen und Vertreibung aus der Sicht des Kindes Johannes Baltenried, Sohn des Schriftstellers aus dem ersten Teil. Durch die Zeitumstände in die Nähe von Dresden verschlagen, wächst der Junge als Adoptivkind eines Pfarrers in der Nachkriegszeit auf und erfährt erst 1945, wer seine eigentliche Mutter ist: eine in Wien lebende, mit dem früheren Regime verstrickte Schauspielerin und Filmstar der 1930er-Jahre. Zunächst möchte der junge Baltenried bei seinen Zieheltern bleiben. Zunehmend repressive Maßnahmen der sich konsolidierenden DDR lassen ihn umdenken. Aus romantischen Gründen entschließt er sich dann doch, in Dresden zu bleiben. Ob diese Entscheidung so klug war, wird sich weisen, als die Stasi ihn ins Visier nimmt…



12 x 18,5 cm
256 Seiten, kartoniert, 14,90€
ISBN 978-3-903406-34-6

Lili Schnitzler

„Gefährlich Leben". Tagebücher – die letzten Jahre 1926-1928

„Erst heule ich, dann will ich mich erschießen, dann spreche ich ruhig, dann will ich mich wieder erschießen, dann versöhnen wir uns." (12. 12. 1927)
Über Lili Schnitzlers turbulentes Ehejahr ist noch immer erstaunlich wenig bekannt. Ihre Eltern ließen ihr Tagebuch mehr als neunzig Jahre lang testamentarisch sperren – das hatte seine berechtigten Gründe. Nun liegen die letzten beiden Jahre erstmalig Tag für Tag vor. Darin taucht ein Name auf, der in der Forschung bislang nicht bekannt war, und der beweist: Schnitzlers Tochter war gegen Ende ihres Lebens neben ihrem Mann noch in jemand anderen verliebt.



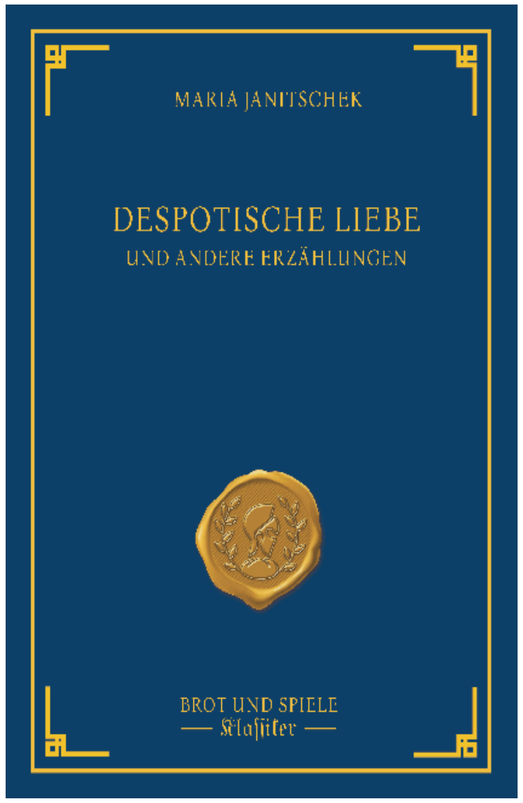
12 x 18,5 cm
300 Seiten, kartoniert, 22,90€
ISBN 978-3-903406-42-1

Lili Schnitzler wurde am 13. September 1909 als Tochter von Arthur und Olga Schnitzler (geb. Gussmann) in Wien geboren. Sie wuchs in ihrer Heimatstadt auf und heiratete mit achtzehn den um zwanzig Jahre älteren Offizier der italienischen Armee, Arnoldo Cappellini. Das Ehepaar lebte in Venedig. Lili Schnitzler erschoss sich im Affekt nach einem Streit, und starb an einer Blutvergiftung durch die verrostete Kugel am 26. Juli 1928.

Maria Janitschek

Despotische Liebe. Und andere Erzählungen

Maria Janitschek (1859-1927), als uneheliches Kind in Armut aufgewachsen, behandelt in ihren Erzählungen Eheprobleme auf psychologischer Ebene und nach Auffassung ihrer Zeit erstaunlich freizügig. Ihre Novellensammlung Die neue Eva wurde 1909 sogar verboten. Wie ihre Vorbilder Emile Zola und Henrik Ibsen zeichnete auch sie mit Vorliebe kraftvolle weibliche Charaktere. Janitscheks Interesse am inneren Konflikt zwischen den seelischen und sinnlichen Kräften des Menschen sind heute noch ebenso aktuell wie zu ihrer Zeit.



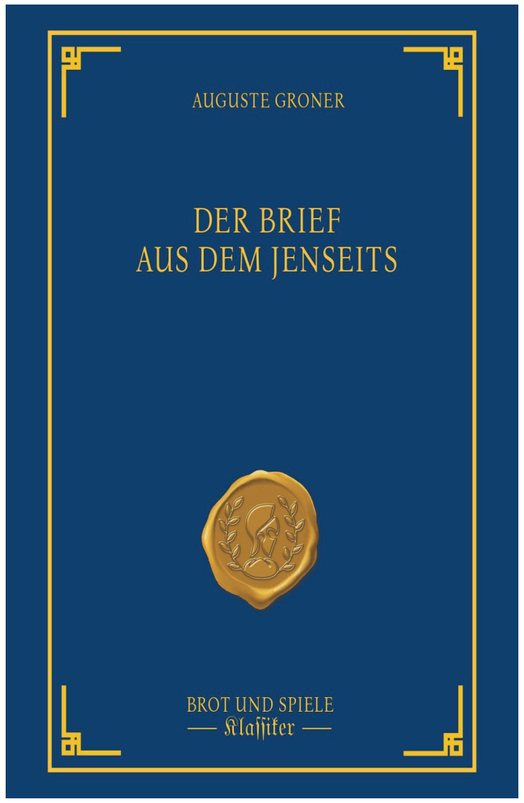
12 × 18,5 cm
232 Seiten, kartoniert. 9,90 €
ISBN 978-3-903406-29-2

Maria Janitschek wurde 1859 in Mödling bei Wien geboren. Als uneheliches Kind wuchs sie unter elenden Bedingungen auf. Mit neunzehn begann sie unter Pseudonym, für verschiedene Zeitungen, etwa die „Wiener Rundschau“ Artikel zu verfassen. Vier Jahre später heiratete sie den Professor für Kunstgeschichte Hubert Janitschek, mit dem sie in Straßburg und Leipzig lebte. Nach dem Tod ihres Mannes übersiedelte sie nach Berlin und später nach München. Dort starb Maria Janitschek am 28. April 1927.

Auguste Groner

Der Brief aus dem Jenseits

Die hier versammelten Kriminalnovellen der zu Unrecht in Vergessenheit geratenen Wienerin Auguste Groner (1850–1929) stehen in der Tradition von Edgar Allan Poe und Arthur Conan Doyle. Als akribische Beobachterin öffnet sie ein Fenster auf ihre Zeit, deren zwielichtige Charaktere und gesellschaftliche Probleme. Die Geschichten dieser deutschsprachigen Agatha Christie lohnen sich – nicht nur für Tatort-Fans – unbedingt wieder gelesen zu werden!



14,8 × 21 cm
Ganzleinen mit Schutzumschlag
292 Seiten. 9,90 €
ISBN 978-3-903406-15-5

Auguste Kopallik wurde am 1S. April 1850 als Beamtentochter in Wien geboren. 1879 heirate- te sie den Journalisten Richard Groner. Bis 1905 unterrichtete sie an einer Volksschule. Ab 1890 erschienen ihre Kriminalromane und -erzählungen, die u.a. ins Englische übertragen wurden. Mit Joseph Müller erfand sie den ersten Seriendetektiv der deutschen Literatur. Auguste Groner starb am 7. März 1929 in ihrer Heimatstadt. Der Preis Goldene Auguste für herausragende weibliche Krimi- autoren ist nach ihr benannt.

Ida Pfeiffer

Reise einer Wienerin in das Heilige Land

Ida Pfeiffer (1797–1858) war eine bemerkenswerte und ganz und gar untypische Erscheinung des Wiener Biedermeier. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts reiste sie nicht nur nach Palästina und Ägypten, sondern auch nach Brasilien, Chile, Hongkong, Indien, Südafrika, Borneo, Kalifornien (während des Goldrausches), schließlich Mauritius und Madagaskar.
Dieser Bericht über ihre Reise nach Jerusalem über Konstantinopel, Beirut und Damaskus im Jahre 1842 soll Neugier auf ihre weiteren Weltfahrten wecken und ihr helfen, wieder das breite Publikum zu finden, das sie verdient.



14,8 × 21 cm
Ganzleinen mit Schutzumschlag
308 Seiten. 9,90 €
ISBN 978-3-903406-16-2

Ida Reyer wurde am 14. Oktober 1797 als Tochter eines Kaufmanns in Wien geboren, der sie ebenso streng erzog wie ihre fünf Brüder. 1820 heiratete sie aus Vernunft den um 24 Jahre älteren Lember- ger Anwalt Mark Pfeiffer. Nach einem erfolgreichen Prozess gegen korrupte Beamte verlor Pfeiffer seine üblichen Aufträge von den Behörden, und reiste nunmehr durch Europa, um sich neue beruf- liche Möglichkeiten zu erschließen. Seine Gattin blieb in Wien und erzog in bedrängter finanzieller Lage ihre beiden Kinder. Die Erbschaft ihrer Mutter enthob Ida Pfeiffer 1837 der drückendsten Sorgen. Nachdem ihre Söhne beruflich Fuß gefasst hatten – ihr Mann verschied 1838 – brach sie in den 1840er-Jahren zur ersten ihrer vielen Reisen auf. Pfeiffer starb am 27. Oktober 1858 in Wien.

Robert König und Jan Juhani Steinmann

Omnibus Omnia. Fragmente zum Omnismus

Omnibus Omnia – allen alles – wie Paulus schreibt, ist ein im Jahre 2022 in Wien begrün- detes Kollektiv aus Philosophierenden, Kunst- schaffenden und Bildungsinteressierten. Als solches verpflichtet es sich der Erforschung, Lehre und Praxis des Omnismus. Dieser gründet auf fünf Säulen: dem offenen Zwang des Phäno- mens, dem Prohumanismus, der Allheitlichkeit, der Andersintensität sowie der Übertrefflich- keit. Diese Dimensionen waren immer und sind weiterhin besonders von Philosophie, Kunst und Religion zu adressieren. Die Arbeit von Omnibus Omnia findet daher vorrangig in diesen drei Feldern statt. Das vorliegende Werk präsentiert eine erste Grundlegung des Omnismus.



12 × 18,5 cm
208 Seiten. 19,90 €
ISBN 978-3-903406-43-8

Robert König, 1985 in Scheibbs (NÖ) geboren, ist Philosoph, Theologe und Philologe. Er lehrt an der Universität Wien sowie an pädagogischen Hochschulen in Wien, NÖ und OÖ. Er ist außerdem Grün- dungs- und Vorstandsmitglied der Archivbibliothek für Postneukantianismus und kritischen Idealis- mus der Gegenwart (APIG) an der Universität Wuppertal. Zur Vermittlung von Philosophie an eine breitere interessierte Öffentlichkeit lehrt er auch an der Volkshochschule Wien und gibt Vorträge und Seminare an unterschiedlichen weiteren Bildungseinrichtungen.

Christian Stang

Die 44 häufigsten Rechtschreibfehler – korrekt korrigiert

Bei der Schreibung von Atmosphäre, Rhythmus und Libyen geraten auch geübte Schreiber gerne in Verlegenheit. In dieser handlichen Veröffentlichung finden Sie 44 typische Fehlschreibungen – wie aus der Hand der Lehrer rot korrigiert. Ein minimalistischer Rechtschreibband – ideal zum Einprägen von Wörtern wie Cappuccino, Zucchini & Co.!



10,5 × 14,8 cm
50 Seiten, broschiert. 4,99 €
ISBN 978-3-903406-27-8

Christian Stang ist anerkannter Experte auf dem Gebiet der deutschen Orthografie und deren Geschichte. Als Autor und Lektor ist er für namhafte Verlage – wie DUDEN und LANGENSCHEIDT – tätig. Er ist Träger des Kulturförderpreises der Stadt Regensburg (2008), der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland (2011) sowie des Goldenen Verdienstzeichens der Republik Österreich (2018).

Vertrieb

Barsortimenter:

Libri GmbH
Friedensallee 273
D-22763 Hamburg
+49 (0)40 853980
libri@libri.de

Kolibri 360 (ehemals KNV Zeitfracht)
Industriestraße 23
D-70565 Stuttgart
+49 (0)711 7880 0
info@knv-zeitfracht.de

G. Umbreit GmbH & Co. KG
Mundelsheimer Str. 3
D-74321 Bietigheim-Bissingen
+49 (0) 7142 59-0
info@umbreit.de

AVA-Barsortiment
Centralweg 16
CH-8910 Affoltern am Albis
+41 44 72 42 00
avainfo@ava.ch

Auslieferung:

Runge VA GmbH
Bergstraße 2
D-33803 Steinhagen
+49 (0)520 499 8124
Team4@rungeva.de

Vertreter für Österreich:

Florian Ryba
Scheibengasse 3/5
AT-1190 Wien
+43 664 5440449
post@wiesentricks.at

E-Books:

Open Publishing GmbH
Trappentreustraße 1
D-80339 München
+49 89 122 234 700
sales@openpublishing.com

DER
KURZGESCHICHTEN
VERLAG



Brot und Spiele

brotundspieleverlag.net